

St. Vitus-Kirche (OT Südlohn)

Mit der Loslösung von der Urschlohn und der gleichzeitigen Aufteilung der Grafschaft Loen in Nord- (heute Stadtlohn) und Südlohn entstand im Jahr 1231 erstmals neben einer eigenen Pfarrei St. Vitus auch ein eigenständiges Gemeinwesen mit dem Namen 'Südlohn'.

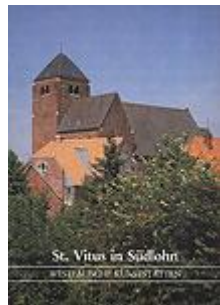
Die dreischiffige Pfarrkirche stellt ein bedeutendes Beispiel des münsterländischen Typus einer spätgotische Hallenkirche dar. 1507 errichtet (Nordportal) ist sie im Kern jedoch wesentlich älter und vermutlich aus einer Kapelle 1231 bei der Erhebung zu einer eigenständigen Pfarrei entstanden. 1936 wurde die Kirche erweitert und dabei der spätromanische Turm abgebrochen und durch einen neuen Turm ersetzt. Das Kircheninnere weist Reste einer Barockausstattung auf. Die spätgotischen Deckenfresken (um 1510) mit figürlichen Darstellungen und Rankendekorationen wurden erst 1961 wieder entdeckt und sind die bedeutendsten und umfangreichsten des Münsterlandes.

Die spätklassizistische Orgel in Barocktradition (1838) zählt zu den wenigen noch vollständig erhaltenen und bespielbaren historischen Anlagen im Kreis Borken.

Besichtigung: täglich frei zugänglich. Führungen auf Anfrage möglich.



Broschüre Heft 55 „St. Vitus in Südlohn – WESTFÄLISCHE KUNSTSTÄTTEN“,
Herausgeber: Westfälischer Heimatbund in Verbindung mit dem Westfälischen Amt für
Denkmalpflege und dem Heimatverein Südlohn, 1989. ISSN 0930 – 3952.



St. Vitus-Kirche
Kirchplatz 1
46354 Südlohn

Information:
Pfarramt St. Vitus
Eschstr. 10

Tel.: +49(0)2862 – 700161

www.kirchengemeinde-suedlohn.de/vu